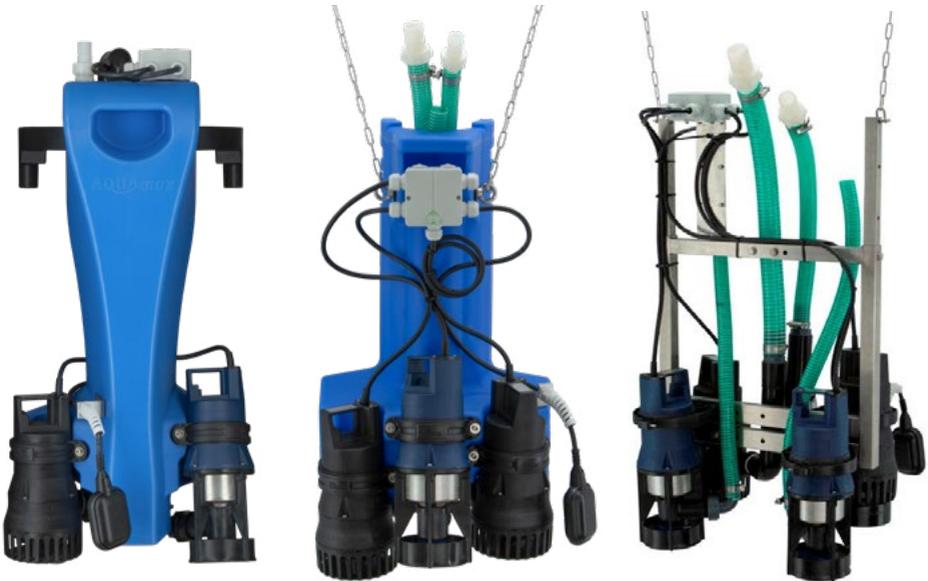


Für eine Welt mit sauberem Wasser



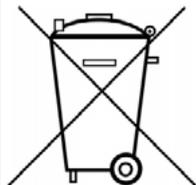
AQUAMAX® BASIC/CLASSIC

Einbauanleitung



Wichtige Informationen für Verbraucher in der EU

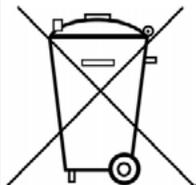
Entsorgungshinweis zu Batterien und Akkus



Jeder Verbraucher ist aufgrund der Batterieverordnung (Richtlinie 2006/66/EG) gesetzlich zur Rückgabe aller ge- und verbrauchten Batterien bzw. Akkus verpflichtet. Die Entsorgung über den Hausmüll ist verboten. Da auch bei Produkten aus unserem Sortiment Batterien und Akkus im Lieferumfang enthalten sind, weisen wir Sie auf folgendes hin:

Verbrauchte Batterien und Akkus gehören nicht in den Hausmüll, sondern können unentgeltlich bei den öffentlichen Sammelstellen Ihrer Gemeinde und überall dort abgegeben werden, wo Batterien und Akkus der betreffenden Art verkauft werden. Weiterhin besteht für den Endverbraucher die Möglichkeit, Batterien und Akkus an den Händler, bei dem sie erworben wurden, zurückzugeben (gesetzliche Rücknahmepflicht).

Entsorgung von elektronischen Geräten



Aufgrund der Europäischen Verordnung 2012/19/EU darf Ihr elektronisches Gerät nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden! Wir entsorgen Ihr elektrisches Gerät auf eine professionelle und für die Umwelt verantwortungsvolle Weise. Dieser Service ist, die Transportkosten nicht inbegriffen, kostenlos. Dieser Service gilt ausschließlich für elektrische Geräte die nach dem 13.08.2005 erworben wurden. Senden Sie Ihr zu entsorgendes Gerät frei Haus an Ihren Lieferanten.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine und Sicherheitshinweise	4
Lieferumfang	6
Bauseitig zu erbringende Leistungen	7
Behältervorbereitung	8
Behältervorbereitung / Einbaubeispiele BASIC	9
Behältervorbereitung / Einbaubeispiele CLASSIC	10
Montagezeichnung AQUAMAX CLASSIC Z, Ausschaltpunkt Schwimmerschalter	11
Vorbereitung des AQUAMAX®	12
Einsetzen des AQUAMAX®	13
Probenahmeflasche	14
Das Steuergerät ATBcontrol® 3 Connect	15
Kabelanschluss und Testlauf	16
Vor Inbetriebnahme prüfen	17

Sehr geehrter Kunde,

Für das Vertrauen, welches Sie uns durch den Kauf dieses Produktes entgegengebracht haben, möchten wir uns an dieser Stelle bedanken.

Auf den folgenden Seiten finden Sie alles Erforderliche über den Einbau Ihrer AQUAMAX®-Kleinkläranlage.

Beachten Sie bitte, dass der sorgfältige Einbau der Kläranlage sehr wichtig für eine gute Reinigungsleistung ist.

Regelmäßige Wartung ist von den Behörden vorgeschrieben. Durch den Abschluss eines Wartungsvertrages werden die Anlage und deren biologische Ablaufwerte kontinuierlich überwacht.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Einbaupartner oder unter der gebührenfreien Rufnummer: Freecall: 0800 - AQUAMAX (2782629)

Allgemeine und Sicherheitshinweise

Beim AQUAMAX® handelt es sich um ein technisches System, das in Verbindung mit einer Mehrkammergrube als Kleinkläranlage zur aeroben biologischen Behandlung des im Trennverfahren erfassten häuslichen und vergleichbaren Schmutzwassers von bis zu 75 EW aus einzelnen oder mehreren Gebäuden eingesetzt wird. Bemessung, Ausführung und Betrieb haben bis 50 EW nach DIN EN 12566-3 und den Zulassungen des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) zu erfolgen!

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung gehen von der Anlage keinerlei Gefahren aus. Wird der AQUAMAX® ohne ausdrückliche Genehmigung der Fa. ATB WATER GmbH für andere Einsatzzwecke genutzt und/oder werden nachfolgende Sicherheitshinweise missachtet, kann dies zur Gefährdung oder Verletzung von Personen und zu Fehlfunktionen oder Defekten an der Anlage führen. In diesem Fall wird jede Haftung ausgeschlossen. Veränderungen an der Anlage oder eigenmächtiger Umbau sind nicht zulässig.

Der AQUAMAX® und Zubehör sind nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrungen und/oder Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit verantwortliche Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr eine Anweisung, wie der AQUAMAX® und Zubehör zu nutzen sind. Kinder sind zu beaufsichtigen um sicherzustellen, dass sie nicht damit spielen.

Der AQUAMAX® ist vor Gebrauch ordnungsgemäß und in Übereinstimmung mit der Einbauanleitung zu installieren. Einbauanleitung, Betriebs- und Wartungsanleitung sind vor der Montage und Inbetriebnahme sorgfältig zu lesen und die darin enthaltenen Anweisungen unbedingt zu befolgen!

Bei Montage und Installation, Inbetriebnahme und Betrieb sowie ggf. Außerbetriebnahme sind die landesüblichen Normen und Vorschriften einzuhalten. Alle Arbeiten dürfen nur von geschulten und qualifizierten Fachkräften mit entsprechendem Fachkundenachweis durchgeführt werden. Der Betreiber der Anlage ist vom Monteur einzuweisen.

Beim Anschluss der Steuerung sind die national geltenden Vorschriften sowie die Angaben auf dem Typenschild einzuhalten (Netzspannung, Frequenz etc.). Das Gerät ist nur an Netzformen zu betreiben, die einen Schutzleiter (PE) beinhalten. **Auf phasenrichtigen Anschluss ist zu achten (auch bei steckerfertiger Ausführung)!** Der Anschluss an das Stromnetz muss mittels gesonderter Absicherung und FI-Schutzschalter erfolgen. Vor der Inbetriebnahme muss die einwandfreie Funktion der elektrischen Schutzmaßnahmen überprüft werden!

Einbauanleitung AQUAMAX® BASIC/CLASSIC

Die Installationsarbeiten sind nur von Elektrofachkräften durchzuführen. Bei Arbeiten am Gerät ist grundsätzlich der Netzstecker zu ziehen. Eine Auftrennung oder Verlängerung der Leitungen ist nicht zulässig. Die elektrischen Anschlussdaten entnehmen Sie bitte dem Typenschild auf dem Gerät.

Betreiben Sie kein Gerät, das eine/n beschädigte/n Anschluss-/Verbindungsleitung oder Stecker hat, das Fehlfunktionen aufweist, fallengelassen oder auf irgendeine Weise beschädigt wurde.

Bei allen Wartungs- und Reparaturarbeiten ist die Anlage vom Stromnetz zu trennen. Der AQUAMAX® kann leicht aus der Grube entnommen werden. Muss in die Anlage eingestiegen werden, so darf dies nur in Gegenwart einer zweiten Person passieren (grundsätzlich!). Es ist besondere Vorsicht geboten. Die geltenden Unfallverhütungsvorschriften und Regeln der Technik sind zu beachten.

Bei den Ausführungen mit Tauchbelüfter führt dieser dem Abwasser durch einen schnell drehenden Propeller die benötigte Luft zu. Hantieren Sie niemals im Bereich des Belüfters, solange der AQUAMAX® mit dem Stromnetz verbunden ist. Verletzungsgefahr!

Nur bei Verwendung von Originalersatzteilen bzw. von der Fa. ATB freigegebenen Ersatzteilen kann die ordnungsgemäße Funktion sichergestellt werden. Vor der Inbetriebnahme sind alle Punkte der Bedienungsanleitung nochmals zu prüfen. Bewahren Sie diese Anleitung jederzeit griffbereit auf!

Erklärung der verwendeten Warnhinweise:



ACHTUNG!



Gefährdung durch elektrische Spannung!



Rotierende Teile. Quetsch- und Einzugsgefahr im Bereich des Tauchbelüfters!

Lieferumfang



ATB bemüht sich um eine vollständige Kommissionierung und produktgerechte Verpackung aller gelieferten Geräte und Teile. Bitte überprüfen Sie dennoch die Lieferung auf Transportschäden und Vollständigkeit.

		
<p>AQUAMAX® BASIC bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 Tragrahmen aus PE/V2A • 1 Tauchbelüfter AQUA 5S • 1 Tauchpumpe ATB/lift 2 als Klarwasser-, Überschussschlamm- und Beschickungspumpe • 1 montierter Rohrleitungssatz aus PE inkl. Grobstofffilter • 1 Schwimmerschalter • 15/25 m Anschlusskabel 7x1,5 mm² mit Spezialstecker 	<p>AQUAMAX® CLASSIC 1-16 Z bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 Tragrahmen aus PE/V2A zum Aufhängen an Ketten • 1 Tauchbelüfter AQUA 5S • 1 Tauchpumpe ATB/lift 2 als Klarwasserpumpe • 1 Tauchpumpe ATB/lift 2 als Überschussschlamm- und Beschickungspumpe • 1 Schwimmerschalter • 15/25 m Anschlusskabel 7x1,5 mm² mit Spezialstecker 	<p>AQUAMAX® CLASSIC 17-50Z bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 Tragrahmen aus V2A zum Aufhängen an Ketten • 2 Tauchbelüfter AQUA 5S • 1 Tauchpumpe ATB/lift 2 als Klarwasserpumpe • 1 Tauchpumpe ATB/lift 2 als Überschussschlamm- und Beschickungspumpe • 1 Schwimmerschalter • 15/25 m Anschlusskabel 7x1,5 mm² mit Spezialstecker
<p>Zubehör, lose:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 Steuergerät ATBcontrol® 3 Connect, 230 V für die Innenanbringung • 1 Probenahmeflasche (rot) aus PE mit Halter • 3,5 m PVC-Schlauch Ø 25 mm für den Ablauf • 1 Grobstofffilter • 1 Satz Befestigungsmaterial • 1 Hinweisschild "Kleinkläranlage nach DIN" 	<p>Zubehör, lose:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 Steuergerät ATBcontrol® 3 Connect, 230 V für die Innenanbringung • 1 Probenahmeflasche (rot) aus PE mit Halter • 3,5 m PVC-Schlauch Ø 25 mm für den Ablauf • 5,0 m PVC-Schlauch Ø 32 mm für die Beschickung • 1 Ansaugstutzen DN 32 • 1 Grobstofffilter • 1 Satz Befestigungsmaterial • 1 Hinweisschild "Kleinkläranlage nach DIN" 	<p>Zubehör, lose:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 Steuergerät ATBcontrol® 3 Connect, 230 V für die Innenanbringung • 1 Probenahmeflasche (blau) aus PE mit Halter • 5,0 m PVC-Schlauch Ø 32 mm für den Ablauf • 5,0 m PVC-Schlauch Ø 40 mm für die Beschickung • 1 Ansaugstutzen DN 40 • 1 Grobstofffilter • 1 Satz Befestigungsmaterial • 1 Hinweisschild "Kleinkläranlage nach DIN"

Technische Daten: Alle Aggregate 230 V AC

Tauchbelüfter: AQUA 5S: 0,56 kW / 2,5 A

Pumpen: ATB/lift 2: 0,3 kW / 1,3 A

Bauseitig zu erbringende Leistungen

- Die Behälter sind höhengerecht versetzt und wasserdicht.
- Eine Wasserdichtheitsprüfung gem. Zulassung wurde durchgeführt und erfolgreich beendet. Hierzu muss die Einbauanweisung des Behälterherstellers beachtet werden.
- Alle Kammern der Anlage sind für Personen zugänglich (lichte Öffnungen mindestens 60 cm Durchmesser).
- Es muß eine funktionsfähige Be- und Entlüftung der Anlage sichergestellt sein. Dies erfolgt im Normalfall durch die Überdachentlüftung und einen Deckel mit Lüftungsöffnungen im (letzten) Behälter oder eine Belüftung im Ablaufrohr. Die Funktionsfähigkeit ist zu dokumentieren und nachzuweisen.
- Die Ablaufleitung ist am Schacht angeschlossen und reicht etwa 15 cm in den Schacht hinein (nicht an der Schachtwand abschneiden!).
- Hinter der Kläranlage befindet sich ein weiterer Verteiler-, Kontroll- oder Sickerschacht. Ist dies nicht der Fall, so ist eine Probenahmemöglichkeit im SBR-Becken eingebaut.
- Zum Standort des Steuergerätes ist eine Energiezuleitung 230 V verlegt und separat wie folgt abgesichert: B 16 A und FI Schutzschalter 25 A / 30 mA.
- Zwischen dem Steuergerät und der Kläranlage ist ein Leerrohr verlegt. Der Durchmesser sollte mindestens 10 cm betragen. Es dürfen keine Bögen mit einem stärkeren Krümmungswinkel als 30° verlegt werden! Leerrohre sind geruchdicht abzudichten.
- Im Leerrohr ist ein Ziehdraht berücksichtigt. Die maximale Entfernung zwischen Steuerung und AQUAMAX® beträgt 35 m.
- Der Behälter ist frei von Abwasser und gereinigt.
- Der AQUAMAX® inkl. Zubehör befindet sich zum Montagebeginn an der Baustelle.
- Die Trennwand zwischen Belebung und Schlamm Speicher ist wasserdicht hergestellt und im oberen Bereich mit einem Notüberlauf (ca. 10 x 4 cm) versehen (Einbehälteranlagen).
- Die maximale Differenz zwischen Unterkante Ablauf und Oberkante Trennwand beträgt 30 cm (AQUAMAX® BASIC).
- Die Zulaufleitung ist an die Vorklärung angeschlossen. Bei Umrüstung ist diese in der Regel verlegt worden (Zeichnung "Behältervorbereitung" bzw. Projektskizze beachten!).

Behältervorbereitung

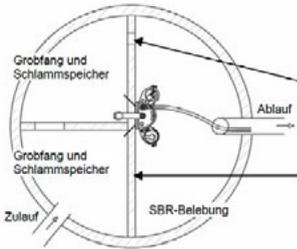


Es muß eine Dichtheitsprüfung gemäß bauaufsichtlicher Zulassung durchgeführt werden!

	<p>Die Durchtrittsöffnungen zwischen den Vorklärkammern müssen verbleiben.</p>
	<p>Durchtrittsöffnungen und Fugen zwischen Vorklärung und Puffer oder SBR sowie zwischen Puffer und SBR sind zu verschließen und abzudichten.</p>
	 <p>Es muß sichergestellt sein, dass ein Notüberlauf (> 40 cm²) zwischen Vorklärung bzw. Puffer- und SBR-Becken vorhanden ist!</p>
	<p>Für die Kabelzuführung sind Öffnungen/Leerrohre (\geq DN 100) vorzusehen.</p>

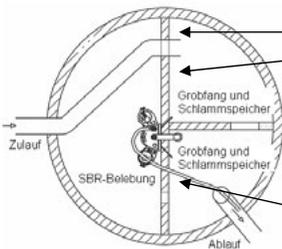
Behältervorbereitung

Behältervorbereitung AQUAMAX® BASIC – Neuanlage



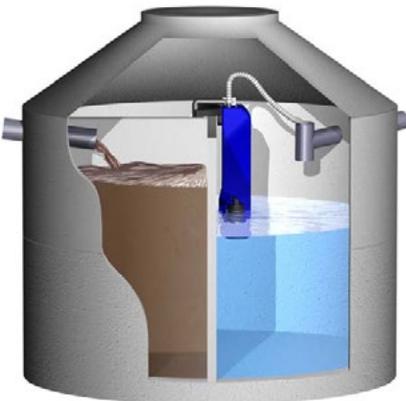
- Deckelöffnung mindestens 60 cm Durchmesser mit Lüftungsöffnungen oder separatem Lüftungsrohr
- Notüberlauf, ca. 4 x 10 cm (H x B)
Sofern die Gefahr eines Rückstaus in die Zulaufleitung besteht und dieser vermieden werden soll, ist die Unterkante des Notüberlaufes unterhalb der Unterkante des Zulaufes vorzusehen.
- Öffnungen in dieser Trennwand schließen, ggf. Behälterfugen nachdichten
- Leerrohr > DN 100 für Kabel an beliebiger Stelle einführen
- Zu- und Ablauf müssen ca. 15 cm in die Anlage hineinragen

Behältervorbereitung AQUAMAX® BASIC – Nachrüstung



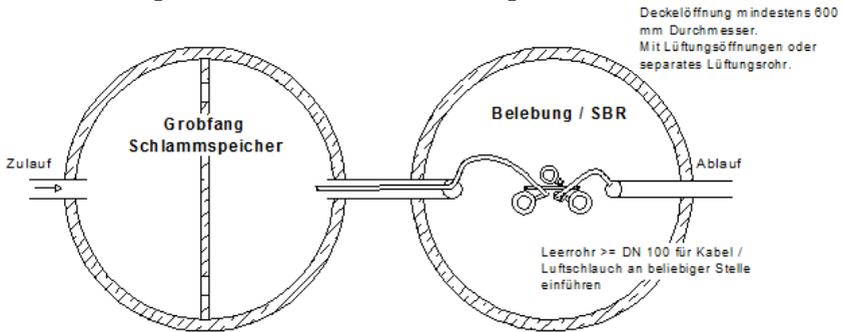
- Deckelöffnung mindestens 60 cm Durchmesser mit Lüftungsöffnungen oder separatem Lüftungsrohr
- Zulauf in 2. Kammer verlegen und eindichten
- Öffnungen in dieser Trennwand schließen, ggf. Behälterfugen nachdichten
- Leerrohr > DN 100 für Kabel an beliebiger Stelle einführen
- Zu- und Ablaufrohr müssen ca. 15 cm in die Anlage hineinragen (ggf. alte Tauchwände entfernen) und/oder Spitzende frei stemmen
- Hier kann ein Notüberlauf (s.o.) vorgesehen werden, um bei Strom- oder Pumpenausfall die Halbkammer als zusätzlichen Puffer zu nutzen, bevor das Wasser in den Ablauf gelangt. Unterkante Überlauf muss dann unter Unterkante Ablauf, aber oberhalb $H_{W, max}$ liegen.

Einbaubeispiel AQUAMAX® BASIC

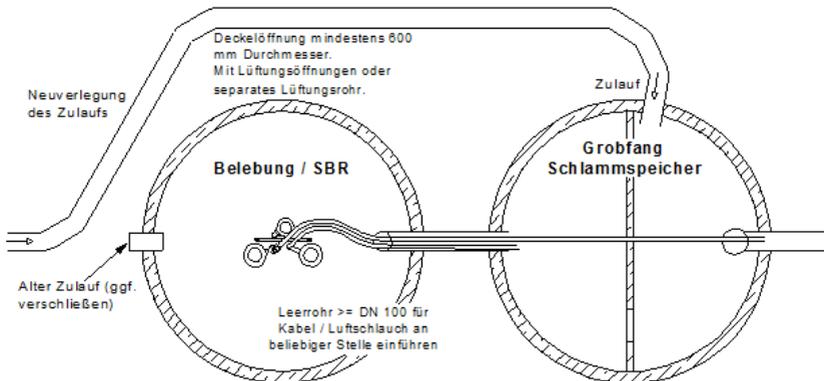


Die Abbildung zeigt eine typische Installation einer 3-Kammergrube mit eingebautem AQUAMAX®. Das Saugrohr des AQUAMAX® stellt dabei die Verbindung zur letzten Kammer der Vorklärung her. Hier sind die Dickstoffe bereits vom Zulauf abgetrennt.

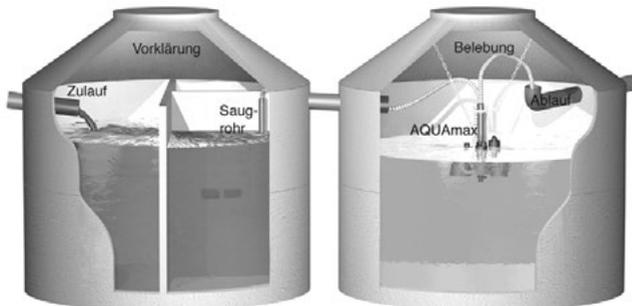
Behältervorbereitung AQUAMAX® CLASSIC Z – Neuanlage



Behältervorbereitung AQUAMAX® CLASSIC Z – Nachrüstung

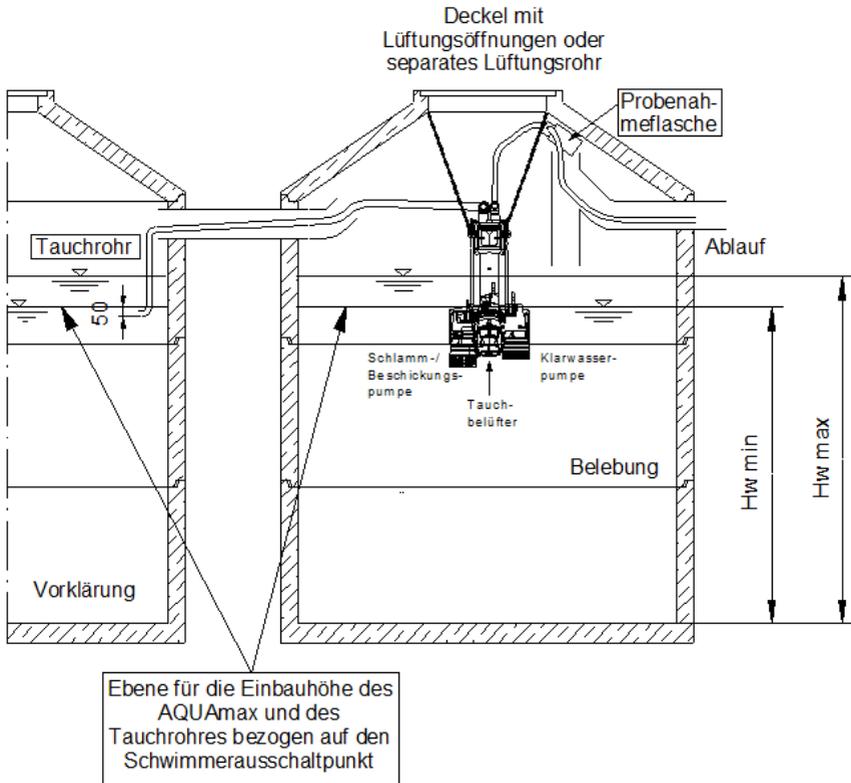


Einbaubeispiel AQUAMAX® CLASSIC



Die Abbildung zeigt eine typische Installation einer Mehrbehälteranlage mit eingebautem AQUAMAX®. Das Saugrohr des AQUAMAX® stellt dabei die Verbindung zur letzten Kammer der Vorklärung her. Hier sind die Dickstoffe bereits vom Zulauf abgetrennt.

Montagezeichnung AQUAMAX® CLASSIC Z



Ausschaltpunkt Schwimmerschalter ($H_{w, \min}$)



Der Ausschaltpunkt des Schwimmerschalters befindet sich bei allen Typen auf Höhe Trennkante zwischen Ober- und Unterteil des Belüftergehäuses (s. auch seitliche Markierung am Tragrahmen).

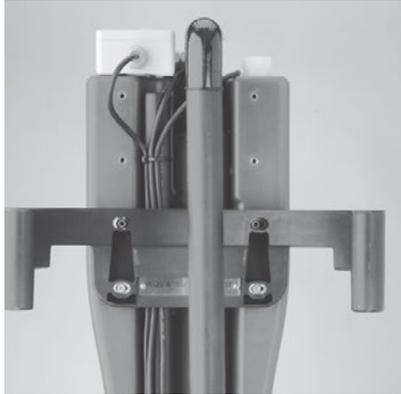
Die Differenz zwischen diesem Punkt (= Mindestwasserstand $H_{w, \min}$) und dem Behälterboden sollte nicht unterschritten werden.

Die Werte für $H_{w, \min}$ entnehmen Sie bitte den Datenblättern bzw. den klärtechnischen Berechnungen.

Vorbereitung des AQUAMAX®

AQUAMAX® BASIC

Vor dem Einsetzen des AQUAMAX® BASIC in die Klärgrube überprüfen Sie den Haltebügel auf die richtige und für die angeschlossene Einwohnerzahl passende Position. Die untere Position des Haltebügels ist für 4-8 EW, die obere für 9-16 EW vorgesehen (s. auch Prägung auf dem Kunststoffkörper). Ggf. lösen Sie die Befestigungsschrauben und versetzen den Haltebügel.



AQUAMAX® CLASSIC Z

Die mitgelieferten Edelstahlhaken so an der Behälterdecke befestigen, dass der AQUAMAX® möglichst mittig im Behälter positioniert ist.

Den AQUAMAX® an den mitgelieferten Ketten so aufhängen, dass der Schwimmausschaltpunkt mit $H_{W,min}$ übereinstimmt. Die Neigung der gespannten Kette darf dabei nicht mehr als 45° zur Senkrechten betragen.

Die weiterleitenden Druckschläuche werden mit Überwurfverschraubungen angeschlossen (kleinerer Durchmesser → Klarwasser; größerer Durchmesser → Beschickung/Schlammrückführung).



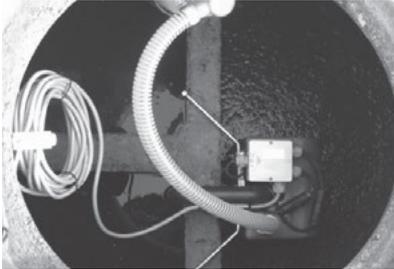
Einsetzen des AQUAMAX®



Die Verbindung zur Vorklärung bildet eine kommunizierende Röhre. Dieses System arbeitet nur bei absoluter Dichtigkeit! Bitte beachten Sie bei allen Anschlussarbeiten, dass Kabel und Schläuche lang genug sind, damit der AQUAMAX® problemlos aus der Anlage entnommen werden kann. Kabel dürfen nicht auf Zug belastet werden.

AQUAMAX® BASIC

Der AQUAMAX® BASIC wird mittig auf die Trennwand aufgesetzt. Das Tauchrohr muss in die zweite Vorklärkammer eintauchen (nicht die Zulaufkammer). Bei einkammerigen Vorklärungen ist ein zusätzliches Schutzrohr oder eine Tauchwand für das Tauchrohr vorzusehen! Den Ablaufschlauch mit dem AQUAMAX® mittels Überwurfverschraubung verbinden.



AQUAMAX® CLASSIC Z

Beim AQUAMAX® CLASSIC Z den 32 bzw. 40 mm PVC-Schlauch durch das Verbindungsrohr zur Vorklärung schieben und mit der Überwurfverschraubung am Schlammrohr verschrauben. Den Schlauch so verlegen, dass dieser nicht durchhängt. Das Schlammrohr mit den beiliegenden Rohrclipsen so fixieren, dass sich die Einlauföffnung auf Höhe von $H_{W,min}$ befindet. PVC-Schlauch und Tauchrohr mittels beiliegender Schlauchschelle verbinden. Das Tauchrohr muß ggf. gegen ein Eindringen von Dickstoffen oder Schwimmschlamm gesichert werden (s.u.).



Probenahmeflasche

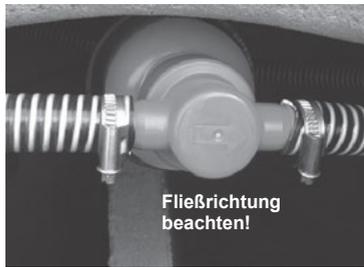


Bis 16 EW roter Anschlussdeckel, 17-50 EW blauer Anschlussdeckel!

Die Probenahmeflasche wird mit einer Halterung am Konus der Kläranlage befestigt. Die Halterung sollte dort vorgesehen werden, wo sich bei einem Herausnehmen des AQUAMAX® keine Behinderung ergibt.

Längen Sie den Ablaufschlauch ab, und stecken Sie ihn auf die Zulaufdüse der Probenahmeflasche (Markierung/Fließrichtung beachten!).

Den übrig gebliebenen Schlauch stecken Sie auf die Auslaufdüse und schieben ihn so weit in den Ablauf, dass das Klarwasser nicht zurückfließen kann. Sichern Sie den Schlauch vor dem Herausrutschen mit einer Rohrschelle. Wird im Klarwasserschlauch eine Rückschlagklappe eingebaut oder wird die Probenahmeflasche deutlich höher als der Ablauf montiert, können weitere Maßnahmen notwendig sein. Wenden Sie sich in diesen Fällen bitte an unsere Serviceabteilung. Ein ausreichender Bewegungsspielraum für die Herausnahme der Flasche ist zu berücksichtigen.



Das Steuergerät ATBcontrol® 3 Connect



Montage

Befestigen Sie die ATBcontrol® 3 Connect mit dem mitgelieferten Befestigungsmaterial an den dafür vorgesehenen Gehäusewinkeln und an einer geeigneten, möglichst witterungsgeschützten Stelle. Die ATBcontrol® 3 Connect wird als steckerfertige Variante ausgeliefert. Eine Verdrahtung vor Ort entfällt.

Bei Temperaturen unter 0°C muss mit einer stark eingeschränkten Funktion des LC-Displays gerechnet werden.

Alle Arbeiten, die ein Öffnen der Steuerung erfordern, sind von einer Elektrofachkraft durchzuführen!



ACHTUNG! Vor dem Öffnen der ATBcontrol® 3 Connect und/oder des Anschlusskastens ist diese unbedingt vom Stromnetz zu trennen. Arbeiten am geöffneten Gerät dürfen ausschließlich von qualifizierten Elektrofachkräften ausgeführt werden!

Auf phasenrichtigen Anschluss achten (auch bei steckerfertiger Ausführung)!



Da es sich um eine elektrische Anlage mit Tauchmotoraggregaten handelt, ist eine separate Sicherung B16 und ein (separat) vorgeschalteter FI-Schutzschalter 30 mA unbedingt vorzusehen! Auf die ordnungsgemäße Verlegung des Schutzleiters bis zur Erdung des Gebäudes ist zu achten.

Kabelanschluss und Testlauf

Das Kabel vom AQUAMAX® durch das Leerrohr zur Steuerung ziehen (Ziehdraht!). Kabellängen größer als 15 m sind bei der Bestellung zu berücksichtigen.

Den Spezialstecker Ø 30 mm des AQUAMAX® in die entsprechende Buchse der Steuerung bzw. der Verteilerdose einstecken und handfest verschrauben. Das Steuergerät noch nicht mit dem Stromnetz verbinden!



Die Anlage muss nun mindestens bis zum Einschaltpunkt des Schwimmschalters mit Wasser gefüllt werden (auch der Schlammspeicher!).

Nach dem Verbinden des Steuergerätes mit dem Stromnetz ist dieses aktiviert und befindet sich im Programmmodus. Mit Hilfe des Testlaufes ist nun eine Funktionskontrolle der einzelnen Aggregate durchzuführen. Genauere Angaben hierzu und zur Einstellung des Steuergerätes entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Kapitel im Betriebsbuch.

Abschlussarbeiten

<p>Kleinkläranlage nach DIN EN 12566-3 ATB WATER GmbH - www.atbwater.com Südstraße 2 - D-32457 Porta Westfalica</p> <p>AQUAMAX Neuanlage € € Nachrüstung (Anhang B)</p> <p>Jahr der Fertigstellung: 2018 ● 2019 ● 2020 ●</p> <p>BASIC 1-16" ● CLASSIC 1-16" ● 17-50" ● CLASSIC ZB 1-16" ● 17-32" ● 33-50" ● PRO GZ 1-16" ● 17-50" ● PRO GZB 1-16" ● 17-32" ● 33-50" ●</p> <p>Ablaufklasse C ● N ● D ● +H 230V AC/50Hz; max P1 1560 W P1 1200 W P1 1200 W</p> <p>Volumen Vorklärung m³ Volumen Puffer m³ Volumen Belebung m³ Max EW</p> <p>BIOLOGIE! Diese Kammer nicht entsorgen Do not desludge this chamber</p>	<p>Bitte tragen Sie zum Abschluss alle relevanten Daten mit einem wasserfesten Stift auf das rote Hinweisschild ein und befestigen Sie es gut sichtbar in der Grube mit der SBR-Biologie bzw. mit der Spitze in Richtung SBR-Kammer.</p>
	<p>Unterweisen Sie anschließend den Betreiber bzgl. seiner Pflichten sowie in den Betrieb und die Funktionsweise seiner Kläranlage. Übergeben Sie ihm das Betriebsbuch (weitere Exemplare per kostenlosem Download unter www.atbwater.com)!</p>

Vor Inbetriebnahme prüfen:

- ob in den Vorklärkammern die Verbindungsschlitzte in den Trennwänden vorhanden sind
- ob die Trennwandfugen und die Verbindungsschlitzte zur Belegung (SBR) abgedichtet sind
- ob sich das Tauchrohr der Beschickung in der 2. Kammer der Vorklärung befindet. Falls das Tauchrohr in der ersten Kammer eingebaut wurde bzw. bei einkammerigen Vorklärungen, muss dieses durch ein Schutzrohr oder durch eine Tauchwand vor Schwimmschlamm geschützt werden
- ob die Einstellung nach tatsächlich angeschlossenen Einwohnern vorgenommen wurde
- ob alle Aggregate richtig angeschlossen sind, die Pumpe(n) Wasser fördert(n) und der Belüfter Luft einträgt (zum Prüfen Testlauf und/oder Handbetrieb aktivieren)
- ob der Ausschaltpunkt des Schwimmerschalters in Höhe des angegebenen Minimalwasserstandes $H_{W, \min}$ liegt
- ob die Beschickung ausreicht, die Luft vollständig aus dem Tauchrohr zu entfernen (d.h. blasenfreies Wasser austritt)
- ob das Hinweisschild, welches die Entsorgungshinweise beinhaltet, gut sichtbar und korrekt angebracht ist
- ob der Ablaufschlauch am Ablaufbogen und der Probenahmeflasche richtig befestigt ist und ein Rückstau aus der Versickerung, der Vorflut oder durch Gegengefälle im Ablaufrohr nicht zu befürchten ist
- ob die Anlagendeckel Lüftungsöffnungen haben und die Durchlüftung der Behälter über die Dachentlüftung oder auf andere Weise gewährleistet ist
- ob die Kleinkläranlage über einen separaten FI-Schalter abgesichert ist
- ob bei Verwendung einer Kabelverlängerung mit Verschraubung, diese zusätzlich gegen eindringendes Wasser geschützt wurde (Schrumpfschlauch wird von ATB zur Kabelverlängerung mitgeliefert)
- ob für den Fall des Durchlaufbetriebes (Stromausfall) sichergestellt ist, dass der Luftansaugschlauch / das Luftansaugrohr nicht überflutet werden kann

UNFALLGEFAHR



Der AQUAMAX® darf erst in Betrieb genommen werden, wenn die Anlage eingebaut und mit Wasser gefüllt ist! Es darf sich keine Person mehr im Schacht befinden.



Bewegliche Teile – Verletzungsgefahr! Vor dem Arbeiten in der Grube bzw. vor Herausziehen des AQUAMAX® ist die Stromzufuhr zu unterbrechen!



Gefährdung durch elektrische Spannung! Bei Arbeiten am AQUAMAX® ist die Anlage unbedingt vom Stromnetz zu trennen!



ATB WATER GmbH, Südstraße 2, D-32457 Porta Westfalica
Tel. +49 5731 30230-0, Fax +49 5731 30230-30, info@atbwater.com, www.atbwater.de

Einbauanleitung AQUAMAX® BASIC/CLASSIC | Art.-Nr.: 9060 0262 | Stand: 30.05.2023